

Daniel Piazza
St. Niklausengasse 17
6010 Kriens

Kriens, 6. Juni 2007

Herr
Einwohnerratspräsident
Matthias Senn
Zumhof-Terrasse 4
6010 Kriens

Motion: Wirksame Integrationsförderung in der Gemeinde Kriens

Die Integration von ausländischen Personen ist für den sozialen Zusammenhalt unabdingbar. Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger, die anlässlich der Volksabstimmung über das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) vom 24. September 2006 zum Ausdruck kam, sowie die verstärkte öffentliche Wahrnehmung des Themas bestätigen es: Das Thema ist ein wichtiges politisches Anliegen! Insbesondere auch deshalb, weil eine Integrationspolitik, die diesen Namen verdient, in der Schweiz auf allen Ebenen noch nicht existiert.

Das AuG, welches per 1. Januar 2008 vollständig in Kraft gesetzt wird, erwähnt in Art. 53 Abs. 1, dass nicht nur der Bund und die Kantone, sondern auch die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Anliegen der Integration berücksichtigen. Als eine der zentralen Änderungen im neuen AuG wird die Integration damit zur ordentlichen Staatsaufgabe. Konkret bedeutet dies, dass alle Tätigkeiten im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde das Anliegen der Integration zu berücksichtigen haben. So bspw. bei der Einwohnerkontrolle, beim Zivilstandsamt, in der Schule, bei der Jugendarbeit, beim Sozialamt bis hin zu den Alterszentren. In Art 56 AuG wird die Information als Bringschuld der Behörden definiert. Der Ebene der Gemeinde als Ort der direkten Begegnung mit der Bevölkerung kommt hier eine besondere Bedeutung zu.

Es gibt in der Gemeinde Kriens bereits erfolgreiche Integrationsprojekte für die der „Verein Migration – Kriens integriert“ die Verantwortung trägt und jeweils die Durchführung sicherstellt. Vereine und Stiftungen wie dieser sind interessiert an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kriens und auf deren Unterstützung angewiesen. Zudem kann sich die Gemeinde Kriens langfristig nicht allein auf die Aktivitäten dieser Vereine, Stiftungen etc. verlassen, sie muss selber aktiv werden und Verantwortung übernehmen.

Wir erachten es nicht zuletzt aus den Eingangs erwähnten gesetzlichen Gründen, sondern ganz generell aus wirtschaftlichen, sozialen sowie kulturellen Überlegungen als notwendig, eine Ansprechperson innerhalb der Verwaltung zu bestimmen, die für den Bereich Migration/Integration zuständig ist. Sie soll mithelfen das Zusammenleben der einheimischen und ausländischen Bevölkerung in der Gemeinde Kriens zu verbessern, um damit das friedliche Miteinander der Schweizer- und der Migrationsbevölkerung zu fördern. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen (z.B. Verein „Migration – Kriens integriert“) soll gewährleistet werden.

Entsprechend wird der Gemeinderat beauftragt, innert nützlicher Frist nicht nur die Rahmenbedingungen für eine für die Förderung der Integration zuständige Ansprechperson festzulegen, sondern sich mit geeigneten Massnahmen konkret und mit effizientem Mitteleinsatz für die Integrationsförderung einzusetzen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Piazza', followed by a vertical line.A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Daniel Piazza', followed by the name 'B. Hauser-Reos'.